

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 74 (1996)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Aus dem Sektionsleben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mai

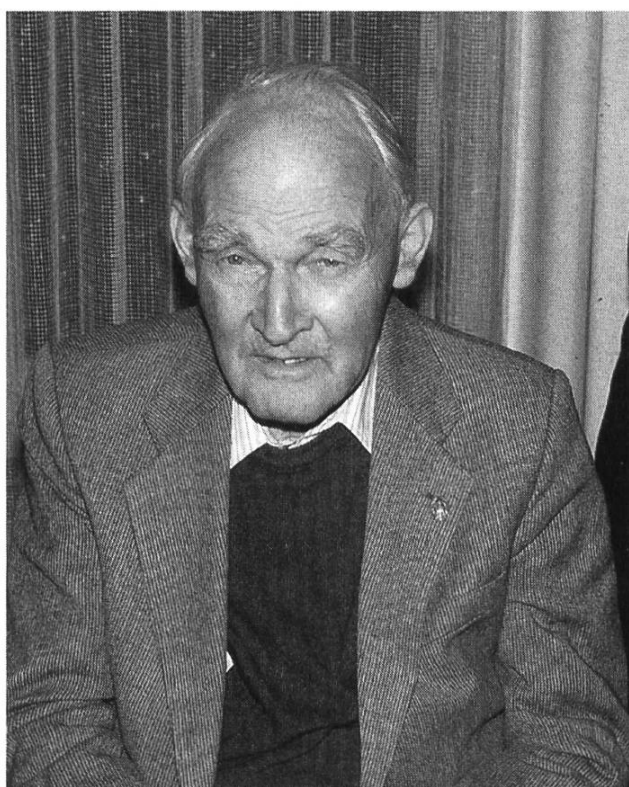
4. Sa **Bergsteigen-Aufbaukurs:  
Einführung Fels, B 1**  
Mit der Bahn nach Oberdorf SO. Erlernen der wichtigsten Knoten, des Anseilens und Sicherns. Kochen/Bräteln am offenen Feuer und Schlafen unter freiem Himmel. Anwendung der Klettertechnik am Westgrat des Bubikopfs. Für Anfänger/innen jeden Alters.
- 11./12. Sa/So **Breithorn oder Böshorn, S 2-3**  
Wer ausser der JO Bern traut sich zu dieser Jahreszeit noch mit Skis auf die Strasse? Mit Bahn und Bus zum Simplonpass. Je nach Verhältnissen Übernachtung im Zelt oder bei den Mönchen im Simplon Hospiz, Aufstieg zum Breit- oder zum Böshorn. Sulz und/oder Pulver für die Abfahrt? Nur dass es eine lohnende Tour war, ist eindeutig.
12. So **Bergsteigen-Aufbaukurs:  
Einführung Eis, B 1**  
Mit öV nach Grindelwald, mit den privaten Füssen zum Oberen Gletscher. Sicheres Steigeisengehen ist Schwerpunktthema, dazu Sichern in Firn und Eis, Anseilen und Spaltenrettung. Ideale Einführung für alle, die Eis auch anders als im Glas kennenlernen möchten.
- 18./19. Sa/So **Bergsteigen-Aufbaukurs:  
Spillgerte (Grimmigrat), B 1-3**  
Wie gewohnt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ausgangspunkt Blankenburg im Simmental; von dort zu Fuss zum Fromathüttli. An der Spillgerten lernen wir an einem einfachen, aber langen und ausgesetzten Grat das flüssige, aber doch sichere Klettern. Abseilen und Abstieg ins Diemtigtal.
- 25.-27. Sa-Mo **Pfingstklettern und  
«Uusrumete» Rinderalp, B und S 1-3**  
Möge die Strasse noch tief unter dem Schnee liegen, der Fels am Abendberg warm und trocken sein und die Sonne drei Tage lang scheinen! Vertikal-Chilbi und Frühlingsreinemachen. Gratisübernachtung und Gaumenweide für aktive Putzteufel.

## Achtung!

Diese Monatsinformationen der Jugendorganisation werden in Zukunft integrierender Bestandteil der Clubnachrichten sein.

## Aus dem Sektionsleben

**Herzliche Gratulation unserem Ehrenmitglied Alfred Oberli zum 80. Geburtstag am 3. Mai**



Im Toggenburg aufgewachsen, zog der aus Rüderswil stammende Alfred Oberli im Jahr 1933 nach Bern, um bei der Landestopographie eine Lehre als Kupferstecher und Kartograph anzutreten. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wurde er fest angestellt. Bald übertrug man ihm die Bearbeitung der Felsdarstellung, in der er es zu grosser Fertigkeit brachte. 1947 konnte er vom Verfasser des neuen «Berner-Alpen-Führers I» für die Anfertigung von Routenskizzen gewonnen werden. Damit begann er die für den SAC überaus wertvolle Arbeit. In der Freizeit – und vermehrt noch nach seiner Pensionierung – schuf er nun 470 Routenzeichnungen für 39 Clubführer, die sich ausnahmslos durch grosse Klarheit

und Anschaulichkeit auszeichnen. Maurice Brandt würdigte dieses Monumentalwerk an der AV 1995 wie folgt:

*«Alfred Oberli hat mit seinem sauberen Stil und wirklichkeitsgetreuen Zeichnen ein Meisterwerk geschaffen, das das Niveau der Clubführer gehoben hat und das ihre Lektüre zum Vergnügen macht. Ohne seine ausserordentliche Hilfe wäre meine Arbeit nicht möglich gewesen.»*

Die vielen anderen Verfasser von Clubführern haben sich ebenfalls sehr lobend über die Routenzeichnungen und die Mitarbeit von Fred geäussert.

Unserer Sektion stellte er sein Können als Zeichner und Gestalter von Dankes- und Veteranenurkunden, von Titelblättern für die Clubnachrichten und die Festschrift «125 Jahre Sektion Bern» sowie für weitere Aufgaben zur Verfügung. Er war aber auch viele Jahre als JO-Leiter tätig. Ihm gelang es, die Augen der ihm Anvertrauten für die Schönheit der Berge zu öffnen. Mit ihnen durchstreifte er mit Vorliebe das Gebiet um den Gantersch, das Diemtig- und das Simmental, das er wie seinen Hosensack kennt. Immer wieder wies er auf die Probleme des Bergsteigens und der Skitouren hin. Ein besonderes Anliegen war ihm die Ausnützung des Geländes zur Anlage einer bequemen und sicheren Aufstiegsspur und einer rassigen aber gefahrlosen Abfahrt. Er fand auch neue Tourenmöglichkeiten. Nach ihm gibt es beispielsweise am Turnen eine «Oberli-Schneise» und von Rüeggisberg bis nach Wabern die «Haute Route des Längenbergs». Auch heute ist er noch ein gewiegener Tourenskifahrer, der mit jeder Schneeart zurecht kommt. Im Pulverschnee reiht er einen Telemark an den anderen. Dank ausgefeilter Technik und Ausrüstung – Lederschuhe, kurze Ski mit alter Backen- und Kabelzugbindung – gelingt ihm dies. Wenn der Verlauf der Route zu bestimmen ist, zieht er allsogleich die neueste Landeskarte samt Lupe zu Rate. Nichts wissen will er jedoch vom Barry-Vox. Er zieht diesem die Wahl einer sichern Route vor. Sein Hasli-Rucksack ist ohnehin schwer genug, verstaut er darin nebst dem Proviant einen Biwaksack, verschiedene Werkzeuge samt Draht, Feldstecher und Malblock sowie die nötigen Malutensilien. Auf den Skitouren hält er häufig an, um sich zu vergewissern, ob die ihn begleitenden Individualisten, die entweder vorausseilen oder zurückbleiben

oder eine kleine Variante einschlagen, um nur nicht die auf Touren allgemein übliche Ordnung einhalten zu müssen, noch wohl-auf sind. Auch wenn er derartige Kapriolen keineswegs billigt, beschenkt er seine Kameraden zu Neujahr mit eigens angefertigten Berg- oder Blumenbildern, die er von der Kupferplatte in harter Arbeit mit der selbstgebastelten Druckerpresse auf passendes Pergamentpapier übertragen hat. Die Sektion Bern und alle seine ehemaligen und gegenwärtigen Kameraden danken ihm für alles, was er für sie getan hat und wünschen ihm weiterhin Frohmut und Gesundheit, auf dass er noch manches Jahr in die Berge ziehen kann, die ihm und uns viel bedeuten.

Albert Egger

*Nicht das Beliebige,  
sondern das Rechte tun  
und wagen...  
nicht in der Flucht  
der Gedanken,  
allein in der Tat  
ist die Freiheit.  
(Dietrich Bonhoeffer)*

## **INTRA Verwaltungs- und Treuhand AG**

Buchhaltungen  
Steuerberatung  
Revisionen  
Organisationen  
Unternehmensberatung

**Brunnmattstrasse 38. 3000 Bern 14**  
Tel. 031 381 52 88 / Fax 031 381 56 46